

20. Nordtaler-Verleihung

im Pfarrzentrum Heilige Familie Stockum

STOCKUM. Seit 20 Jahren verleiht die CDU Lohausen/Stockum jährlich den „Nordtaler“, eine Auszeichnung, mit der das herausragende, ehrenamtliche und gesellschaftliche Engagement von Personen, Vereinen oder Institutionen für das Gemeinwohl gewürdigt wird. In diesem Jahr hatten die Mitglieder des Kuratoriums beschlossen, Dagmar Gräfin von Westerholt mit der Medaille zu ehren, die im Rahmen einer Feierstunde am Sonntag, den 26. November, überreicht wurde. Nach den Begrüßungsworten der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Lohausen/Stockum, Judith Foerster, stellte die frühere CDU-Ratsfrau Marie-Luise Zimmermann in ihrer Laudatio die großen Verdienste der Preisträgerin dar.

Das Ehepaar Ferdinand und Dagmar von Westerholt und Gysenberg zog 1964 nach Lohausen. Mit der Betreuung ihrer drei kleinen Kinder hatte die Gräfin zunächst alle Hände voll zu tun, bevor sie 1974 begann, sich in die Gemeindefarbeit der Kirche Maria Himmelfahrt einzubringen. Bald wurde Gräfin Westerholt Mitglied im Pfarrgemeinderat, dem sie 25 Jahre angehörte, sie widmete sich aktiv der Organisation von Pfarrfesten, übernahm Caritassammlungen und Krankenbesuche im Rahmen des Pfarrbesuchsdienstes. „Dabei hatte sie immer einen Blick für Tätigkeiten, die der Gemeinde Seele und Zusammenhalt bringen,“ betont Marie-Luise Zimmermann. Besonders hervorzuheben sei die von ihr ins Leben gerufene Seniorenbetreuung, die seit 35 Jahren regelmäßig jeden Mittwochnachmittag stattfindet und mittlerweile zur Institution in Lohausen geworden ist. Nach dem Zu-



Blumen, Ehrenurkunde und Medaille für die Preisträgerin Dagmar Gräfin von Westerholt überreicht vom Vorstand des Kuratoriums Judith Foerster, Petra Pawig und Frank Scheulen. **Foto: CDU**

sammenschluss der Kirchengemeinden weitete Gräfin Westerholt ihr Engagement aus und wurde Mitglied im Sozialausschuss des Carl-Sonnenschein-Kreises, der sich um ältere Bedürftige im Pfarrbezirk kümmert. Unvergessen ist ihr persönlicher Einsatz in den 80er Jahren, als bei der Unterbringung der Aussiedler aus Russland am Leuchtenberger Kirchweg vielseitige Hilfe erforderlich war. Der jeweils auf den Totensonntag festgelegte Termin der Nordtaler-Verleihung ruft auch die Erinnerung an Ferdinand Graf von Westerholt wach. Der 81-jährig verstorbene langjährige Protektor der Lohausener Bruderschaft erfreute sich nicht nur wegen seines sozialen Engagements, das die Gräfin in mancher Hinsicht mit Zuewandtheit und Liebenswürdigkeit unterstützte, ebenfalls großer Beliebtheit. Als Mitglied der Formation „11 Schill'sche Offiziere“ blieb Dagmar von Westerholt im Sinne ihres Ehemannes den

Idealen der Bruderschaft bis heute verbunden. Stefan Gollisa, Bezirksbürgermeister und Vorsitzender der CDU Lohausen/Stockum übernahm das Schlusswort und lud anschließend zu nachbarschaftlichen Gesprächen bei leckerem Eintopf aus dem Hause Foerster ein.

esf

lokakurier

07. Dezember 2017